

marsch hat den Trotz der Bauern erstickt, und die Ruhe scheint im Thale Passeyr dauerhaft hergestellt zu sein. Wenige Beispiele dieser Art werden hinreichen, das Ansehen der Regierung in Tirol gegen alle Versuche der Widersetzlichkeit sicher zu stellen. Überhaupt ist seit dem Einmarsche einer beträchtlicheren Militärmacht die Verbindung der Widerspenstigen unter sich lockerer geworden; Ew. Kön. Majestät werden sich neuerdings überzeugen, dass das General-Landes-Commissariat jederzeit nach Wahrheit und Pflicht gesprochen, wenn es behauptete, dass Energie, Muth und Beharrlichkeit der Regierung in diesem Lande Alles vermögen."

Nicht so verblendet waren hingegen einige der Bessergesinnten unter den eingeschobenen Priestern, und unter ihnen vorzugsweise Koch zu Meran. Schon jene Conferenz mit dem Klerus hatte ihn so erschüttert, dass er am 11. Juli die Resignation der Pfarre Meran an das General-Landes-Commissariat einsandte, die aber nicht angenommen wurde. Unter dem 15. Juli erhielt er hierauf ein Schreiben des Bischofs von Chur, worin dieser seine Verwunderung ausdrückte, wie Koch, den er bisher für einen ehrlichen Mann gehalten, es wagen könne, in einer fremden Diöcese, ohne Bewilligung des Bischofs, pfarrliche Functionen auszuüben. Karl Rudolph kündigte ihm sodann mit aller Förmlichkeit die Suspension an, woferne er seine falsche Stellung länger einzunehmen fortfahre. Koch weinte hierüber einen ganzen Tag lang, schrieb an das General-Vicariat von Trient bittere Vorwürfe, dass es ihn betrogen und um Ehre und guten Namen gebracht, verliess Meran, und wurde von Brixen nach Lermos versetzt.

Dass ein so gewaltsamer Zustand trotz der gegentheiligen Überzeugung des General-Landes-Commissariats und trotz der bisherigen Ruhe des Volkes im Allgemeinen doch nicht von Dauer sein konnte, und, wenn man es nicht auf einen völligen Bruch ankommen lassen wollte, auf irgend eine Weise abgeändert werden musste, sah man bereits seit einiger Zeit in München besser ein als in Tirol. In diesem Sinne waren dem General-Landes-Commissariate wiederholte Mahnungen zur Mässigung im Gebrauche der ertheilten Vollmachten dem Klerus gegenüber zugegangen. Unter dem 28. Juli war diese Mahnung wiederholt und dabei ausdrücklich die Bemerkung hinzugefügt worden, dass man von der Gewalt ablassen sollte, weil Aussicht auf nahe Verständigung mit Rom vorhanden sei. Rom hatte nämlich bereits seit dem Anfange des Jahres 1808 auf friedliche Beile-